

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **09.09.2010**, 17:07 Uhr - 17:45 Uhr,
Kantine der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Ludger Albacht, Dr. Dietmar Erber, Gilbert Hartmann, Horst Kisnat, Karl-Hans Sonnabend (Vertretung für Herrn Frank Baumann)

von der SPD-Fraktion

Wilfried Denz (Vertretung für Herrn Andreas Ahrenbog), Lars Wieneke, Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksch, Thomas Marczinkowski (Vertretung für Frau Dr. Rita Stein-Redent)

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Thomas Giesbert, Gregor Koprowski, Rolf Kuschel, Karsten Markfort, Hugo Tork

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Helga Bickeböller, Patrick Hasenkamp, Birgit Strotmann, Gregor Walterbusch, Christian Wedding

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Andreas Ahrenbog, Frank Baumann, Dr. Rita Stein-Redent, Iris Toulas

Gäste:

Herr Martin Treder

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 09.09.2010

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0544/2010</u>
II | 3. | Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr 2009
Entlastung der Werkleitung |
| <u>V/0652/2010</u>
II | 4. | Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II |
| <u>V/0546/2010</u>
II | 5. | Umstellung der Sperrgutabfuhr auf ein Abrufsystem |
| | 6. | Verschiedenes |

Herr Joksch eröffnete um 17.07 Uhr die 5. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Dr. Erber beantragte für die CDU-Fraktion, die Vorlage V/0546/2010 „Umstellung der Sperrgutabfuhr auf ein Abrufsystem“ (Punkt 4 des öffentlichen Sitzungsteils) von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Beratungskette erneut vorzulegen.

Es erhob sich kein Widerspruch. Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

- 2.1 Zu Punkt 1 der Niederschrift über die Sitzung am 23.06.2010 (öffentlicher Sitzungsteil): Herr Dr. Erber legte Wert auf die Feststellung, dass er die Neufassung der Ratsvorlagen zu den Themenkreisen Sperrgutabfuhr und Wertstofftonne nicht für *die erste Ratssitzung*

nach der Sommerpause, sondern für *eine der Ratssitzungen* nach der Sommerpause beantragt habe.

- 2.2 Herr Hasenkamp nahm Bezug auf die Ratssitzung vom 07.07.2010, in der Herr Oberbürgermeister Lewe zugesagt habe, alle Vorlagen nach Möglichkeit spätestens 10 Tage vor dem ersten Beratungstermin zu versenden. Er sagte zu, diese Frist ab sofort auch für die Sitzungen des Werksausschusses anzuwenden.
- 2.3 Ein Positionspapier zur kommunalen Wertstofftonne wurde verteilt. Herr Hasenkamp berichtete, die Verwaltung bereite für die nächste Sitzungskette eine Ratsvorlage zur Wertstofftonne vor. Herr Denz bat darum, diese Vorlage möglichst frühzeitig zu versenden.
- 2.4 Herr Hasenkamp gab bekannt, dass der Vertrag mit der DSD GmbH über die Erfassung der Leichtverpackungen 2011 – 2013 nunmehr unterzeichnet sei.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0544/2010**

**Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr
2009
Entlastung der Werkleitung**

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0652/2010**

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage und bestätigte auf Nachfrage von Herrn Denz, dass hierdurch die für die Sitzung am 23.02.2010 angekündigte Vorlage V/0097/2010 ersetzt wird.

Herr Albacht bat um Auskunft, ob diese Investition im Vermögensplan der AWM 2010 enthalten sei. Herr Hasenkamp verneinte dies; die Errichtung des Bauwerks erfolge durch die Stadtwerke Münster, für die AWM stehe die Anlage liquider Mittel im Vordergrund.

Auf Nachfrage von Herrn Wigger bestätigte Herr Hasenkamp, das Risiko eines Erdbebens im Bereich der für die Photovoltaikanlage vorgesehenen Böschung sei für die AWM sehr gering. Einerseits sei die Fläche bereits komplett bewachsen, andererseits wird die Photovoltaikanlage umfassend versichert.

Herr Varnhagen äußerte die Vermutung, die Photovoltaikanlage könne zu Mehraufwendungen bei der Grünpflege führen. Herr Hasenkamp entgegnete, die Verwaltung erwarte eher einen geringeren Aufwand.

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die AWM stellen der Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH (SMNE) einen Teil der rekultivierten Südböschung der Zentraldeponie Münster II (ZDM II) für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 1,10 MWp zur Einspeisung von Solarstrom in das öffentliche Netz zur Verfügung. Die AWM werden ermächtigt, einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit der SMNE abzuschließen.

2. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden ermächtigt, sich an der Anlage über ein Genussrecht im Wert von 1.500.000,00 € finanziell zu beteiligen. Das Genussrecht wird zu einem durchschnittlichen Zinssatz von ca. 4,60 % p.a. über einen Zeitraum von 20 Jahren verzinst.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Wartung und Unterhaltung der Anlage durch die SMNE erfolgt. Die Grünflächenpflege erfolgt durch die AWM im Rahmen der Nachsorge der ZDM II.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Anlage liquider Mittel aus bereits erwirtschafteten Rückstellungen für Nachsorge und Rekultivierung.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0546/2010

Umstellung der Sperrgutabfuhr auf ein Abrufsystem

Von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

6.1 Herr Markfort bat um Auskunft, ob die Schließung der Annahmestelle Kinderhaus zu vermehrten Nachfragen bei der Verwaltung oder auch bei den Ratsmitgliedern geführt habe. Sowohl Herr Hasenkamp als auch die Vertreter der Ratsfraktionen verneinten dies. Herr Marcinkowski regte an, zu gegebener Zeit über die AWM-Homepage auf die neue Annahmestelle hinzuweisen.

6.2 Herr Denz regte an, die Mitglieder des Werksausschusses über aktuelle Presseberichte zu informieren. Herr Hasenkamp bestätigte, dass bei den AWM ohnehin monatlich ein Pressespiegel zusammengestellt würde. Er sagte zu, dieses Dokument per Mail den Ausschussmitgliedern zuzuleiten.

6.3 Herr Wigger nahm Bezug auf einen neuen Standplatz für Glascontainer auf einem Parkstreifen an der Dülmener Straße im Stadtteil Albachten. Er bat um Auskunft, ob das Aufstellen dieser Container auf öffentlichen Parkflächen zulässig sei. Falls nein, sollte ein anderer Standort gesucht werden. Herr Hasenkamp berichtete, es handele sich um eine

Sondernutzung einer öffentlichen Fläche. Frau Strotmann bestätigte, dass für diesen Standort tatsächlich seitens der Stadt Münster Sondernutzungsgebühren erhoben würden.

- 6.4 Herr Denz bat darum, in den nächsten Entsorgungskalender sowohl einen Hinweis auf die Sonderregelungen für „Einpersonengrundstücke“ als auch die Gebührensätze für Abfallbehälter aufzunehmen. Herr Hasenkamp machte darauf aufmerksam, dass über Änderungen an Gebührensätzen jeweils in der Dezember-Ratssitzung und damit deutlich nach Redaktionsschluss für den Entsorgungskalender beraten würde.

gez.

Gerhard Joksch
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung